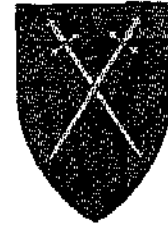




Media & Communications British Forces Germany  
Headquarters United Kingdom Support Command (Germany)  
British Forces Post Office 140

Medien & Kommunikation Britische Streitkräfte in Deutschland  
Postfach 250 214, 41174 Mönchengladbach

Telephone +49 (0)2161 472 4625  
Mob +49 (0) 172 218 7567  
Fax +49 (0)2161 472 4012  
E-Mail helga.heine801@mod.uk



---

## PRESS RELEASE

---

UKSC(G)/MEDIA&COMMS BFG/3001[35/09]

28. April 2009

### BRITISCHE STREITKRÄFTE GEBEN ÄNDERUNG DER VERBESSERUNGSMASSNAHMEN DES TRUPPENÜBUNGSPLATZES SENNE BEKANNT

In einem Brief informierte der Befehlshaber des britischen Unterstützungskommandos in Deutschland, Generalmajor Mungo Melvin, die Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl in Detmold über Änderungen zu den geplanten Verbesserungsmaßnahmen des Truppenübungsplatzes Senne. Diese Pläne sind allerdings abhängig vom Etatbeschluss des britischen Verteidigungsministeriums, der in den nächsten Wochen erwartet wird.

Bedingt durch den baldigen Abzug der britischen Kampftruppen aus dem Irak, der gekennzeichnet wird durch die Rückkehr der 20th Armoured Brigade in ihren Standort Paderborn in der nächsten Woche, hat sich auch das Aufgabenspektrum der britischen Streitkräfte in Deutschland geändert. Diese beträchtliche Veränderung im Einsatzumfeld hat, zusammen mit anderen Faktoren, Auswirkungen auf den zukünftigen Ausbildungsbedarf in Deutschland und machte eine Überarbeitung der Pläne für den Ausbau der Einrichtungen auf dem Truppenübungsplatz Senne erforderlich. Aus diesem Grund ist beabsichtigt, die ursprünglich auf dem Truppenübungsplatz Senne geplanten Erweiterungsarbeiten beträchtlich zu verringern. Zukünftiger Ausbildungsschwerpunkt wird die Einsatzverpflichtung in Afghanistan sein.

Der neue Ausbildungsbedarf sieht keine asphaltierten Straßen mehr vor (ursprünglich sollten 49 Kilometer des vorhandenen Straßennetzes ausgebaut werden), keine Höhlenkomplexe, ein Schießhaus anstatt zwei, vier vorgeschobene Stützpunkte anstatt fünf und vier Übungsdörfer anstatt sieben (von denen eines bereits vorhanden ist). Der verminderte Ausbildungsbedarf ermöglicht es, mehr Augenmerk auf vorhandene Ressourcen zu legen, und sicher zu stellen, dass die verbesserten Einrichtungen so realistisch wie möglich sind. Hierbei soll mehr Qualität als Quantität im Vordergrund stehen, so dass ein möglichst echtes Szenario der derzeitigen Einsatzumstände gegeben ist. Es ergeben sich keine örtlichen Veränderungen bei den noch in der Planung befindlichen Einrichtungen. Es wird davon ausgegangen, dass in Bezug auf die verbleibenden Örtlichkeiten unternommenen Umweltstudien, die bei der ursprünglichen Planung angestellt worden sind, weiterhin ihre Gültigkeit beibehalten.

Im letzten Jahr wurden 51 britische Soldaten während ihres Einsatzes im Süden Afghanistans getötet und viele weitere sehr schwer verletzt. Es zeigt die Notwendigkeit einer realistischen und guten Einsatzvorbereitung und den verständlichen Wunsch, die Übungseinrichtungen in der Senne britischen Einheiten so schnell wie möglich zugänglich zu machen, und natürlich auch der

Bundeswehr, wann immer ihre Soldaten sie nutzen möchten. Die britischen Streitkräfte hoffen mit den Bauarbeiten für dieses dringende Projekt schnellst möglich, das heißt wie bisher geplant im September oder Oktober dieses Jahres, beginnen zu können.

**Hinweis für Redakteure:**

Es ist geplant, eine Informationsveranstaltung in Sennelager im Falle einer Finanzierungszusage durchzuführen.